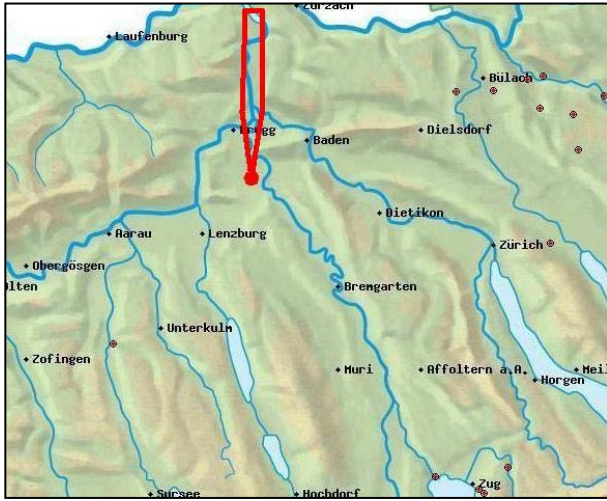


Rundflug Birrfeld

Route 04: Klingnau Stausee, Dauer ca. 18 Min.



Das Rundflugteam der Fliegerschule Birrfeld heisst Sie ganz herzlich willkommen auf dem heutigen Rundflug. Ganz bestimmt kommen Sie mit Ihrem Piloten an vielen schönen Orten vorbei. Mit diesem Blatt möchten wir Ihnen für jede Route noch einige spannende Informationen zu Ihrem gewählten Rundflug mitgeben.

Klingnauer Stausee

Der Klingnauer Stausee ist ein künstlich gestauter See im Schweizer Kanton Aargau. Er liegt im Wasserschloss der Schweiz, am Unterlauf der Aare zwischen Klingnau und Koblenz, kurz vor deren Mündung in den Rhein. Der Stausee entstand beim Bau eines Elektrizitätswerks in den 1930ern, ist heute ein Naturschutzgebiet und ein wichtiger Lebensraum für bedrohte Vogelarten. Er ist rund drei Kilometer lang und an seiner breitesten Stelle 500 Meter breit. Die Bevölkerung des unteren Aaretals war in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder durch Überschwemmungen geschädigt worden. Kurz vor Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf beiden Seiten des Flusses ein Hochwasserschutzdamm errichtet, der von Böttstein bis fast nach Koblenz reichte. Beim Bau des Dammes wurde ein großer Wasserlauf am Westufer abgeschnitten; dadurch entstand ein so genannter Altwasserlauf (stilles Gewässer, das lediglich durch Sickerwasser gespeist wird).

Um 1900 erfolgte der Bau des Flusskraftwerkes Beznau südlich des heutigen Sees. Der Altwasserlauf wurde mit dem Aushubmaterial des Oberwasserkanals teilweise aufgefüllt. Auf der so entstandenen Fläche wurden Fichten angepflanzt. Etwa die Hälfte des Altwasserlaufs (Fläche ca. 23 Hektaren) blieb als Auenwald erhalten und steht heute unter Naturschutz.



Während des Ersten Weltkrieges sollte nördlich von Klingnau ein weiteres Elektrizitätswerk errichtet werden. Es wurde zuerst eine Zubringerbrücke gebaut. Doch dann fürchteten die Investoren, den Strom nicht verkaufen zu können und liessen das Projekt fallen. Die halb fertig gestellte Brücke blieb als Bauruine übrig. Diese so genannte Halbbrücke wurde im Herbst 2005 aus Sicherheitsgründen abgebrochen.

Von 1931 bis 1935 wurde dann doch noch ein zweites Kraftwerk bei Klingnau gebaut, allerdings etwa zwei Kilometer weiter nördlich (und etwa einen Kilometer vor der Aaremündung). Die Aare wurde aufgestaut und die Fliessgeschwindigkeit stark reduziert. Es bildete sich ein durch die Hochwasserdämme begrenzter See. Innert weniger Jahre entwickelte sich der neue See zu einem Überwinterungsgebiet nordischer Zugvogelarten bzw. Brutstätte und Lebensraum für einheimische Vögel. Auch der Biber ist in den letzten

Jahren wieder heimisch geworden. Der Klingnauer Stausee ist heute ein Naturdenkmal von nationaler Bedeutung. Das Auenschutzgebiet soll in den nächsten Jahren erweitert werden.

Das Wasserschloss der Schweiz

Als das Wasserschloss der Schweiz wird die Gegend im Dreieck von Brugg, Turgi und Klingnau bezeichnet, in welchem sich die drei Flüsse Aare, Reuss und Limmat beim Gebenstorfer Ortsteil Vogelsang kurz hintereinander vereinigen und als Aare bei Koblenz in den Rhein fließen. Die drei Flüsse bringen im Durchschnitt 555 m³ Wasser pro Sekunde (Aare: 315 m³/s, Reuss: 140 m³/s, Limmat: 100 m³/s). Bei Hochwasser ist die Wassermenge bis zu dreimal grösser. Hier kommt das Wasser aus 40% der Gesamtfläche der Schweiz zusammen. Die wichtigsten Einzugsgebiete sind das Berner Oberland, das Berner Mittelland, der Aargau, die Innerschweiz und Glarus.

1989 hat die Regierung vom Kanton Aargau diese einmalige Auenlandschaft mit dem Wasserschloss-Dekret geschützt. Sie ist eine Aue von nationaler Bedeutung und wurde als Landschaft von nationaler Bedeutung ausgezeichnet.



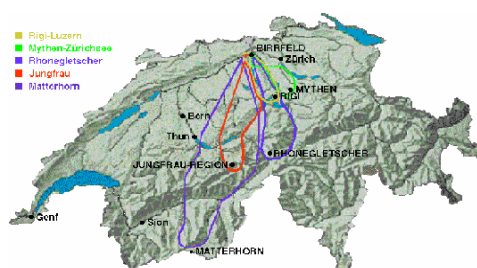
Windisch



Die Gemeinde liegt zwischen der Aare im Norden und der Reuss im Osten und besteht aus mehreren Ortsteilen, die im 19. und frühen 20. Jahrhundert zusammengewachsen sind. Neben einigen Bauten des Legionslagers Vindonissa sind insbesondere das Amphitheater und eine Wasserleitung aus dem 1. Jahrhundert (die teilweise heute noch benutzt wird) besondere Sehenswürdigkeiten von Windisch. Ausserdem sind verschiedene Heiligtümer, ein Hafen, vier Friedhöfe, eine Mansio und ein sehr fundträchtiger Schutthügel bekannt. Immer wieder stösst man bei Bauarbeiten im Dorf auf römische Funde.

Lust auf mehr ?

In unserem Angebot finden Sie weitere Rundflüge in andere interessante Regionen der Schweiz. Sie können die Route auch selber bestimmen, wieso nicht mal kurz bei sich Zuhause aus der Vogelperspektive vorbeischaun ?



-> Rufen Sie uns an:

056 / 464 40 40
www.birrfeld.ch